

/ Technik
// Fensterfertigung



/ Holzfenster in klassischer Art, aber auch Spezialanfertigungen sind von jeher ein Markenzeichen der Schubert GmbH & Co. KG. Schreinermeister Alexander Schubert (r.) freut sich, dass auch sein Vater noch seine Erfahrungen mit einbringt.

Foto: Alexander Volbert, Adler-Werk Lackfabrik

Warum Schreinermeister Alexander Schubert sich von den Adler-Lacken überzeugen lässt

Soooo lange Topfzeit

Ihm kann in Sachen Holzfenster kaum einer etwas vormachen: Seit Jahren baut Alexander Schubert sie in unzähligen Varianten. Und auch in Sachen Lack hat der Tischlermeister seine Erfahrungen gemacht. Weshalb er erst nach umfassenden Prüfungen auf ein anderes Lacksystem umsteigt. Nun hat er den neuen Aqua-Hardener Pro von Adler ausprobiert.

Die soooo lange Topfzeit hat ihn überzeugt. REGINA ADAMCZAK

Wenn Alexander Volbert, der Außendienstmitarbeiter des Lackspezialisten Adler, in der Schreinerei Schubert vorbeikommt, ist die Stimmung gut. Volbert und Schubert sind beide Schreinermeister, duzen sich. Seit 2017 ist Volbert bei Adler. Nach seiner Meisterprüfung hat er noch über 15 Jahre als Schreinermeister gearbeitet. Die Lackiertechnik kennt er also aus der Praxis und das ist es auch, was Alexander Schubert zu schätzen weiß: „Wenn ich irgendein Problem habe, kann ich mich immer an Alexander wenden und bin mir dann auch sicher, dass sich jemand darum kümmert. Fachmännisch.“ Diese zuverlässige, praxisnahe Betreuung hat er bei anderen

Herstellern vermisst. „Holz ist ein lebendiger Werkstoff, da gibt es immer wieder Herausforderungen – gerade im Oberflächenbereich.“

Beim Anfassen erkennt man den Unterschied Doch auch wenn Schubert sich von Adler gut beraten fühlt, kauft er noch lange nicht die Katze im Sack. Er ist ein kritischer Kunde: „Wir prüfen die verschiedenen Oberflächen-Systeme auf Herz und Nieren.“ Schon beim Anfassen erkennt er Unterschiede: „Wenn ich ein Fenster in der Hand habe, spüre ich sofort die Qualität einer Oberfläche, den guten Griff“, so Schubert und fügt lachend hinzu: „Typisch Schreiner halt: Mit den Fingern sehen.“

Jüngst kam bei einem besonders umfangreichen Projekt das 2K-Fensterbeschichtungssystem Aquawood Diamond von Adler mit dem neuen Härter Aqua-Hardener Pro zum Einsatz. Das Besondere an dem Härter ist, dass er über eine extrem lange Topfzeit verfügt: Mindestens acht Stunden bleibt er verarbeitbar. Für den Verarbeiter ist das perfekt: Er rührt die benötigte Menge Lack zu Beginn des Arbeitstages an, kann den ganzen Tag durcharbeiten und reinigt die Anlage am Abend ganz einfach. Das Projekt, mit dem Schubert beauftragt worden war, hatte es in sich: Eine große, repräsentative Villa, ein Neubau in klassi-



! Weiß lackierte Eiche: Bei einer repräsentativen Villa kam der neue Härter Aqua-Hardener Pro von Adler ...



! ... zusammen mit dem 2K-Fensterbeschichtungssystem Aquawood Diamond zum Einsatz.

schem Stil, wurde ausgestattet mit rund 60 großformatigen RC3-Fenstern in Eiche, weiß lackiert. Dazu kamen 56 Klappläden, diverse Balkontüren und ein fest verglastes Sprossenelement mit einer Höhe von 1850 mm und einer Breite von 6000 mm. Dass es schwierig ist, Eiche ausgerechnet weiß zu lackieren, ist jedem Fachmann klar. Gar zu gerne schlagen die Inhaltsstoffe durch. Doch die Adler-Produkte hielten der Herausforderung stand.

Ein weiteres Highlight war die Haustüre – glänzend schwarz lackiert – mit Aquawood Protor, einem bewährten 2K-Beschichtungsaufbau für Haustüren aus dem Hause Adler. Auch Aquawood Protor kann mit der neuen Härtertechnologie Aqua-Hardener Pro verarbeitet werden.

Der umfangreiche Auftrag wurde erfolgreich abgewickelt: „Die Kunden sind zufrieden“, freut sich Alexander Schubert. Damit das so bleibt, schließt er Wartungsverträge mit seinen Kunden ab. Somit erkennt Schubert auch, welches Beschichtungssystem dem Zahn der Zeit widersteht. Mit den Produkten von Adler hat er bisher gute Erfahrungen gemacht.

Fast 150 Jahre Erfahrung im Fensterbau
Dass Alexander Schubert weiß, wovon er spricht, kommt nicht von ungefähr: Die

Schreinerei Schubert kann auf eine ungewöhnlich lange Geschichte zurückblicken: Bis zum 150. Jubiläum ist es nicht mehr weit. Im Jahr 2018 hat Alexander Schubert den Betrieb in der vierten Generation von seinem Vater übernommen. Der Vater steht ihm immer noch beratend zur Seite. Dafür ist Alexander Schubert dankbar, diese Erfahrung und Expertise möchte er nicht missen. „Das ist Gold wert.“

Seit 1960 hat das Unternehmen seinen Standort in Wildeck-Obersuhl, im allerwestlichsten Hessen, zwischen Bad Hersfeld und Eisenach. „Früher hörte hier die Autobahn auf“, erinnert sich Schubert. Doch heute führt die A 4 nahe am Ort vorbei. Verkehrsgerecht gelegen also. Fertigungsschwerpunkt sind Holzfenster und -türen. Besonders Sonderanfertigungen sind ein Markenzeichen von Schubert: Rundbogenfenster, Stichbogenfenster, mit und ohne Sprossen, in allen erdenklichen Größen, auch im Denkmalschutz. Aber auch Innenausbau und Treppen gehören zum Angebot. Mit der 5-Achs-CNC kein Problem.

Schubert arbeitet viel mit Architekten zusammen, die auch bei Folgeaufträgen gerne an ihn denken. Dass er seine Homepage zur Zeit aus Sicherheitsgründen vom Netz nehmen musste, lässt ihn locker: „Dank Weiterempfehlung sind wir gut im Geschäft.“ Seine sechs

/ Technik
// Fensterfertigung



/ Tut, was sie soll: Die Unicontrol 10-Winkelanlage von Weinig ist in der klassischen Holzfensterherstellung noch immer häufig anzutreffen.



/ Schreinermeister trifft Schreinermeister: Bei Adler-Außendienstler Alexander Volbert (r.) fühlt sich Alexander Schubert gut beraten.



/ Bevor die Fenster am Handspritzstand lackiert werden, erhalten sie im Tauchbecken ihre Grundierung.



/ Schon beim Auftrag zeigt sich die Qualität eines Lacks. Da der neue Härter von Adler Isocyanat-frei ist, ist er in der Verarbeitung absolut unbedenklich.

Mitarbeiter sind mehr als ausgelastet. Er könnte noch mehr gebrauchen, doch leider seien gute Fachleute rar.

Der neue Härter hat viele Vorteile

Ein Mitarbeiter arbeitet fest in der Lackiererei, ein zweiter springt bei Bedarf ein. Nach dem Tauchbecken wird am Handspritzstand lackiert. Auch Schubert selbst legt Hand an, um sich ein Bild zu machen. Die Produkte von Adler seien gut zu handhaben und verträglich, so sein Resümee. Die Details zum neuen Härter legt Adler-Mitarbeiter Alexander Volbert nach: „Weil der Härter mit einer Isocyanat-freien Rezeptur hergestellt wird, ist er absolut unbedenklich in der Verarbeitung. Zudem punktet mit sehr gutem Verlauf und hervorragender Schleifbarkeit.“

Und das Endergebnis? Kann sich sehen lassen: „Im Vergleich zu anderen Härtern sorgt der Aqua-Hardener Pro für besonders hohe Brillanz und eine schöne Porenzeichnung“, erklärt Volbert. Dazu garantiere der Härter die chemische und mechanische Beständig-

keit und Härte, die Anwender von Adler-Produkten gewohnt sind – „in Bezug auf Dauerelastizität und Nasshaftung ist der Härter vergleichbaren Produkten sogar noch einen Schritt voraus“, betont Volbert. Auch sei die Oberfläche creme- und fettbeständig. Im ersten Schritt ist der neue Aqua-Hardener Pro für das bewährte Aquawood-Fensterbeschichtungssystem vorgesehen, daneben kann er auch mit Adler Polycolor 2K SQ für die Beschichtung von PVC- oder Alu-Fenstern eingesetzt werden. Aber dabei soll es nicht bleiben: Der neue Härter ist auch bei anderen Systemen bereits im Einsatz. Doch in der Schreinerei Schubert freut man sich schon heute über ein deutlich entspannteres Arbeiten – die lange Topfzeit macht's möglich. ■

Schubert GmbH & Co. KG
36208 Wildeck
info@schubertfenster.de

Aqua-Hardener Pro von Adler

Ein Quantensprung

Eine „echte Revolution“ in der Fenster- und Haustürenbeschichtung verspricht der Lackspezialist Adler mit seinem neuen Aqua-Hardener Pro. Bei einer Topfzeit von mehr als acht Stunden können 2K-Lacksysteme nun einen vollen Arbeitstag lang verarbeitet werden. Da der Lack nicht geliert, kann er auf allen gängigen Beschichtungsanlagen eingesetzt werden – auch auf solchen, die eigentlich nur auf 1K-Systeme ausgelegt sind. Darüber hinaus weist die Beschichtung einen sehr guten Verlauf auf und sei besonders gut schleifbar. Zudem wird der Härter mit einer Isocyanat-freien Rezeptur hergestellt und ist somit sicher zu verarbeiten. Und auch im Ergebnis gibt es nichts zu meckern: hohe Brillanz und eine schöne Porenzeichnung, chemische und mechanische Beständigkeit und Härte. Und auch in Bezug auf Dauerelastizität und Nasshaftung sei der Härter besser als vergleichbare Produkte.
www.adler-lacke.com